

Jahresbericht 2022



INHALT

Jahresbericht der Präsidentin	03
Bildungskommission	05
Programmkommission	06
Kommission für Öffentlichkeitsarbeit	08
Berichte aus den Sektionen	
Sektion 1	11
Sektion 2	12
Sektion 3	15
Sektion 4	16
Bereichsleitung Kanäle Radio SRF	19
Regionalredaktion Zürich Schaffhausen	20
TV-Inlandkorrespondenten Zürich Schaffhausen	21
Jahresrechnung 2022: Bericht der Finanzkommission	23
Bilanz	24
Erfolgsrechnung	25
Anhang zur Jahresrechnung	26
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns	28
Bericht der Revisionsstelle	29
Budget 2023	30
Organe, Vertretungen und weitere Verzeichnisse	31

IMPRESSUM

Herausgeberin: Radio- und Fernsehgenossenschaft Zürich Schaffhausen (RFZ);
Geschäftsbezeichnung: SRG Zürich Schaffhausen
Konzeption: Kommission für Öffentlichkeitsarbeit / Geschäftsstelle
Fotos: Alex Lörtscher (01, 04, 07, 09, 22, 34), Gian Vaitl (10, 13, 14, 17, 18)
Realisation: Murezi Michael, Chur
Druck: Truninger AG, Zürich

Klimaneutral gedruckt auf 100 % Recyclingpapier.
Urkundennummer:
www.climatepartner.com/11663-2303-1001

EIN HAPPY END UND EIN NEUANFANG

Der 31. Oktober 2022 wird als grosser Tag in unsere Geschichte eingehen. Das Projekt «Umnutzung Radiostudio Brunnenhof», über das wir seit 2018 ausführlich berichtet haben, kam zum Abschluss, mit der Übergabe der Gebäude von der SRG an die Stadt Zürich und der Inkraftsetzung der Verträge auf dem Notariat. Auf dem Brunnenhof-Grundstück, das unserer Genossenschaft gehört, wird ein Schulhaus mit Zentrum für Musikunterricht entstehen. Dafür hatten unsere Mitglieder in einer Urabstimmung 2021 den Weg freigemacht; die städtische Stimmbevölkerung hiess das Projekt im Mai 2022 ebenfalls mit grossem Mehr gut. Die Baurechtszinsen für unser Grundstück erhalten wir dementsprechend seit November von der Stadt Zürich und nicht mehr von der SRG. Diese Zinsen sind unsere wichtigste Einnahmequelle zur Finanzierung unserer Aktivitäten. Weitere Informationen zur Transaktion finden Sie auf S. 28 und auf www.srgzhsh.ch.

Kurz nach diesem Happy End konnten wir einen erfreulichen Neuanfang mitfeiern. Im November wurde die Radio Hall eingeweiht, eine topmoderne Studiolandschaft im Leutschenbach-Areal, wo seit dem Sommer ein grosser Teil der SRF-Radioprogramme entsteht. Dazu gehört auch die Regionalberichterstattung für Zürich und Schaffhausen. Auf die Radio Hall dürfen wir stolz sein: Sie wurde von unserer Genossenschaft mit dem Erlös aus dem Verkauf des Radiostudios Brunnenhof mitfinanziert.

RÜCKKEHR AUS DER VIRTUELLEN WELT

Zwei Jahre lang hatte ein ungebeter Gast unser Genossenschaftsleben geprägt: Das Coronavirus hatte uns in den virtuellen Raum

gezwungen. Etliche Mitglieder haben zwar unsere Online-Seminare schätzen gelernt. Doch die lebhaften Debatten und das gesellige Beisammensein waren in der Pandemie massiv zu kurz gekommen. Umso mehr freuten wir uns im Frühjahr 2022 über das Wiedersehen mit Mitgliedern und Referierenden im physischen Raum. So konnten wir uns auch angemessen vom Radiostudio Brunnenhof verabschieden: Am 30. Juni trafen wir uns mit unseren Projektpartnern von SRG, SRF und der Stadt Zürich zu einer Feier im historischen «Studio 1». Gemeinsam genossen wir die hervorragende Akustik bei Live-Auftritten von verschiedenen Musikerinnen und Musikern. 2025 wird sich das «Studio 1» als Aula des Sekundarschulhauses und restaurierter öffentlicher Konzertsaal mit neuem Leben füllen.

DANK

Damit unser Immobilienprojekt zum erfolgreichen Abschluss gebracht werden konnte, brauchte es viele Köpfe und Hände, bei SRG und SRF, bei der Stadt Zürich und auch bei uns. Ich bedanke mich bei allen Beteiligten für die grosse Arbeit, die seit 2018 geleistet wurde, mehrheitlich im Stillen. Dank gebührt auch den SRF-Mitarbeitenden, die als Referierende oder im technischen Bereich unsere Anlässe mitgestalteten, unserer Geschäftsstelle sowie den Gremienmitgliedern.

Barbara Meili
Präsidentin SRG Zürich Schaffhausen



WASSER STATT WEIN

«Schade, dass es nur Wasser und keinen Wein gab.» Das hat eine Teilnehmerin in ihrem Feedback zu einem Kurs geschrieben. Tatsächlich hat die fünfköpfige Bildungskommission auch im vergangenen Jahr nicht Wasser gepredigt und Wein trinken lassen. Vielmehr hat sie Wert darauf gelegt, in den zehn veranstalteten Kursen eher Schwarzbrot statt Kuchen anzubieten; also relevante und zugleich komplexe Inhalte verständlich zu vermitteln. Dazu gehörten zum Beispiel die Kurse «Gerichtsberichterstattung», «Kriegsberichterstattung», «Mediennutzung von Jugendlichen», «SRG verstehen» oder «Hinter den Kulissen von Swissinfo». Unser Kommissionsmitglied Frank Hänecke lud sogar dazu ein, mit ihm nach Luzern an das MAZ – die Schweizer Journalistenschule zu fahren, um dort mehr über die Herausforderungen und Themen der Berufsausbildung zu erfahren. Insgesamt haben 172 Personen an diesen Kursen teilgenommen; weniger als bei den kostenfreien Online-Kursen, aber dafür wieder mit den geschätzten Pausenbrötchen 🍞.

FEEDBACK

Zu allen unseren Kursen erbitten wir von den Teilnehmenden ein schriftliches Feedback in einem Fragebogen. Darin wird regelmässig das bemerkenswerte Engagement von Isabelle Lienhard von der Geschäftsstelle gelobt. «Sehr gut organisierte und fachlich gut vorbereitete Seminare. Gutes darf etwas kosten», schreibt etwa eine Teilnehmerin. «Der persönliche Kontakt mit den SRF-Mitarbeitenden, die wir nur vom Bildschirm her kennen, ist für beide Seiten sehr fruchtbar und wichtig», findet ein Teilnehmer. Im Fragebogen fragt

die Bildungskommission jeweils danach, welche Kursinhalte sich die Teilnehmenden künftig wünschten. Spitzenreiter sind da immer wieder die Themen «Informationsverifikation in Zeiten von Fake News», aber auch Kurse, in denen Mitglieder der älteren Generation an die neuen digitalen Möglichkeiten und entsprechende Angebote herangeführt werden. Wiederholt wird der Wunsch geäussert, besser zu verstehen, wie für Sendungen wie die «Tagesschau», «Schweiz aktuell» oder die «Arena» die Themen und die Protagonisten oder Expertinnen ausgewählt werden und wie man bei SRF das mit dieser «Ausgewogenheit» angeht.

BLICK IN DIE ZUKUNFT

Letzteres Anliegen hat Silvie Spiess bereits mit dem Kurs «Guten Abend, wir begrüssen Sie zur Hauptausgabe der Tagesschau» umgesetzt; weitere solche Formate sollen folgen. Frank Hänecke versucht künftig zusammen mit den Sektionen Kurse in den Regionen anzubieten, in denen die Mitglieder an neue Technologien wie DAB herangeführt werden. Sarah Genner hat mit dem Kurs «Wie aus Glanz & Gloria Gesichter & Geschichten wurde» einen Einblick in dieses Format ermöglicht. Die umtriebige Digitalexpertin wird leider die Bildungskommission verlassen. Wir bedanken uns ganz herzlich für ihre wertvollen Inputs und interessanten Kursangebote am Puls der Zeit.

Vinzenz Wyss
Leiter Bildungskommission

IN ZÜRICH UND SCHAFFHAUSEN WIRD GEKOCHT

Fünf Sendungen «Mini Chuchi, dini Chuchi» zum Thema «Ghackets» wurden in unserem Sendegebiet produziert. Im Austausch mit Karen Ballmer (Leiterin Factual Entertainment SRF) erfuhr die Programmkommission (PK), dass aufgrund des bestehenden Spardrucks manchmal Zugeständnisse gemacht werden mussten. Das Format hat trotzdem überzeugt, man hat eine klare Steigerung zu früheren, ähnlichen Formaten festgestellt.

VERSTÖRENDE KUNST IN ZÜRICH

Seit der Beobachtung der ersten Folge des Schweizer «Tatorts» aus Zürich hat sich viel getan. Die dritte Folge «Schattenkinder» zeichnet zwar ein düsteres Bild inmitten des Kunstmilieus der Stadt, hat sich aber hinsichtlich Komplexität stark verbessert. Erfreulicherweise ist es auch gelungen, die Tonqualität zu optimieren. Im Gespräch mit Gabriella de Gara (Redaktorin SRF) und dem mittlerweile pensionierten Urs Fitze (Leiter Fiktion SRF) wurden unter anderem der Umgang mit dem Jugendschutz und die Entwicklung der Figuren beim Sonntagabendkrimi erörtert.

ECHTE HELDEN

Im Mai hatte die PK die Gelegenheit, sich mit Hansjörg Niklaus (Senior Producer SRF) über die Sendung «Echte Tierhelden» auszutauschen, um damit eine Basis für den «Promitalk» der Kommission für Öffentlichkeitsarbeit im November zu schaffen. Das unterhaltsame Format wirft einen Blick hinter die Kulissen und räumt gleichzeitig mit falschen Vorstellungen auf.

LIVE-REGI

Die Beobachtung des Regionaljournals Zürich Schaffhausen, unmittelbar nach dessen Ausstrahlung, gab der PK die Gelegenheit, das Gehörte direkt mit Katrin Hug (Leiterin Regionalredaktion ZH/SH) und Christoph Brunner (Redaktor Regionalredaktion ZH/SH) zu besprechen und Fragen zur Produktion oder zum Inhalt zu erörtern. Die PK zeigte sich auch dieses Jahr erfreut über die hohe Qualität der regionalen Berichterstattung.

SRF DRÜCKT AUF DIE KLINGEL

Mit Alexa Brogli (Senior Producerin SRF) fand im November die Besprechung zu «Ding Dong» statt. Dabei fiel auf, dass viele der Kritikpunkte aus der ersten Staffel verschwunden sind. Bei der Auswahl stand immer das Wohnobjekt im Zentrum. Dies erklärt, wieso die Diversität der Bewohnerschaft nicht immer gewährleistet werden konnte. Dass nur noch vier statt fünf Häuser besucht wurden, hat sich positiv auf die Sendungsdynamik ausgewirkt.

WEITERBILDUNG

Unter fachkundiger Führung von Evelyn Schmidlin (SRF) besuchte die PK Ende November nicht nur das Fernsehstudio und die Kleinrequisiten, sondern konnte sich auch ein Bild der neuen Radio Hall und der damit neu vereinfachten Zusammenarbeit mit anderen Redaktionen von SRF machen.

Stefan Z'Graggen
Leiter Programmkommission



sieg

durch Schaffhausen

WERDEN SIE MITGLIED
DER GLAUBWÜRDIGKEIT.

FOKUS AUF AUFKLÄRUNGS- UND VERMITTLUNGSARBEIT BEWÄHRT SICH

Das Jahr begann unter pandemiebedingten Einschränkungen recht verhalten, nahm dann aber in wenigen Wochen Fahrt auf. Im Frühjahr ergab sich die Gelegenheit, in Dietikon einen Behördenanlass mit dem Stadt- und dem Gemeinderat durchzuführen. Das Format mit einem Input der Leitung des Regionaljournals und des SRF-Korrespondententeams zur politischen Berichterstattung aus der Region mit anschliessendem Diskussionsteil bewährte sich. Die grosse Anzahl anwesende Behördenmitglieder beteiligte sich lebhaft, und der Austausch ging am Apéro munter weiter. Das Ziel, eine Brücke zwischen Programmschaffenden und den regionalen Behörden zu bauen, wurde sichtlich erreicht, und die gegenseitige Kontaktaufnahme dürfte künftig wesentlich einfacher sein.

Ein kleines Highlight war die Vernissage mit Werken von Studierenden der Zürcher Hochschule der Künste im Rahmen der Generalversammlung in Uster. Zum Thema «Hören und Sehen» haben sie Beiträge zur Illustration des Jahresberichts 2021 eingereicht. Damit bot die Trägerschaft den durch die Pandemie stark beeinträchtigten Kunstschaffenden eine Plattform und die Möglichkeit, ihre honorierten Werke vorzustellen und zu publizieren (u. a. auch im Magazin LINK).

Zum sehr gut besuchten «Tierischen Promitalk 2022: Wildtiere und wir» im vierten Quartal empfangen wir auf dem Podium Dr. Severin Dressen, Direktor Zoo Zürich, Urs Büchler, Kantonaler Wildhüter im Alpstein und Teilnehmer in der Fernsehserie «Echte Tierhelden», Dr. Isabelle Lüchinger, Tierärztin und Mitglied der Programmkommiss-

sion SRG Zürich Schaffhausen (sie hatte sich im Rahmen einer Programmbeobachtung die Serie «Echte Tierhelden» genau angeschaut), und Hansjörg Niklaus, bei SRF tätig als Senior Producer Unterhaltung und verantwortlich für «Echte Tierhelden». Die Frage nach der Lösung von Interessenkonflikten im begrenzten Lebensraum wurde intensiv diskutiert, konnte selbstredend allerdings nicht abschliessend beantwortet werden. Alle Teilnehmenden waren sich aber einig, dass die Aufklärungs- und Vermittlungsarbeit enorme Bedeutung hat. SRF erfülle diesen Anspruch auf vielfältige Art und Weise und verbinde häufig Unterhaltung und Information, um bei einem breiten Zielpublikum Aufmerksamkeit zu finden, erläuterte Niklaus. Und Wildhüter Büchler schätzt durchaus auch die direkten Diskussionen etwa mit Variantenskipfahrrern im Schutzgebiet oder erbosten Landwirten, die vor grossen durch Wildschweine verursachten Schäden stehen. Fazit nach dem Austausch mit dem Publikum: Das Verständnis für ein sehr emotionales und kontroverses Thema konnte im Foyer im Leutschenbach offensichtlich verstärkt werden.

Susanne Sorg-Keller
Leiterin Kommission für Öffentlichkeitsarbeit





CORO WAS?

Die Corona-Pandemie ist 2022 so rasch in den Hintergrund gerückt, wie sie in unser Leben getreten war. Alle Sektionsanlässe konnten wie geplant vor Ort stattfinden, was uns alle gefreut hat.

SEKTIONSVERSAMMLUNG IM ZEICHEN DER OLYMPISCHEN WINTERSPIELE

Nachdem die Sektionsversammlung wegen der Corona-Lage 2020 und 2021 nur schriftlich durchgeführt werden konnte, war es endlich wieder so weit: Wir konnten im Volkshaus Zürich unsere Sektionsversammlung abhalten und bei einem ausgedehnten Apéro mit unseren Mitgliedern angeregt diskutieren. Für Gesprächsstoff hatte auch unser diesjähriger Gast gesorgt: Annette Fetscherin von SRF Sport berichtete kurzweilig von ihren Eindrücken an den Olympischen Winterspielen in Peking. Neben den sportlichen Leistungen schilderte sie, wie sonderbar und intensiv die Tage vor Ort wegen der äusserst strengen Corona-Massnahmen waren.

KASSENSTURZ UND SRF WRITER'S DAY

Das Interesse am Anlass «Making-of Kassensturz» war erfreulicherweise derart gross, dass die Geschäftsstelle eine Warteliste führen musste. Die Teilnehmenden waren durchwegs begeistert. Moderatorin Kathrin Winzenried ging ausführlich auf die Fragen der Besucher ein. Auch Christian Dutschler, David Jans und Susie Schürch von der Redaktion nahmen sich viel Zeit und lieferten spannende Informationen. Ein Besuch des Newsrooms, des Kassensturz-Studios und der Regie während der Proben rundete den Anlass ab.

Der SRF Writer's Day im Rahmen des Zurich Film Festival (ZFF) bot dem Autorenschaffen eine Bühne. Im ersten Teil interviewte Monika Schärer die englische Autorin Helen Fielding, welche die Drehbücher der beiden Erfolgsfilme um Bridget Jones verantwortete. Teil zwei war ein prominent besetztes Schweizer Podium, das sich der Frage «Humor sells – auf Abruf lustig?» stellte. Es durfte über die insgesamt zwei Stunden viel gelacht werden.

Ein Wermutstropfen: Der Anlass zum SRF-Online-Format «We, Myself & Why» konnte wegen zu wenigen Anmeldungen nicht durchgeführt werden.

Ahmet Kut
Präsident Sektion 1

VERANSTALTUNG «KONTRADIKTORISCHE DISKUSSION ZUM NEUEN MEDIENGESETZ, ZUR ROLLE DER MEDIEN UND ZUR BEDEUTUNG DER SRG»

Im Hinblick auf die Abstimmung über das neue Mediengesetz und ein Massnahmenpaket zugunsten der Medien am 13. Februar 2022 hat die Sektion 2 am 26. Januar 2022 eine kontradiktorische (Zoom-) Diskussion mit der Nationalrätin Marionna Schlatter, Grüne, und dem Nationalrat Philipp Kutter, Mitte, organisiert. Neben dem Mediengesetz wurden auch die Rolle der Medien und die Bedeutung der SRG diskutiert.

BESUCH AUFZEICHNUNG «LITERATURCLUB» UND ZOOM-ANLASS MIT DER MODERATORIN

Am 28. Februar 2022 hatten die Mitglieder der Sektion 2 die Möglichkeit, an der Aufzeichnung des «Literaturclubs» vom 8. März 2022 im Papiersaal in Zürich teilzunehmen, und am 2. März 2022 (im Rahmen eines Zoom-Anlasses) konnten sie in den direkten Dialog mit Nicola Steiner treten, der Leiterin des «Literaturclubs».

SEKTIONSVERSAMMLUNG WIEDER ALS PHYSISCHER ANLASS MIT THOMAS BUCHELI ALS GAST

Am 12. April 2022 konnte die Sektionsversammlung erstmals nach drei Jahren wieder physisch durchgeführt werden. Nachdem das Vorstandsmitglied Philipp Büchner die «neuen» Vorstandsmitglieder Nicole Bertsch und Olivier Hofmann nach dem Motto «Ich oder Du?» interviewt hat, konnten die statutarischen Geschäfte «Abnahme Protokoll der Sektionsversammlung», «Abnahme Jahresbericht 2021»

und «Genehmigung Tätigkeitsprogramm 2022» speditiv behandelt und ohne Gegenstimmen genehmigt werden. Gast an der Sektionsversammlung war Thomas Bucheli, der sehr kompetent und engagiert referierte und auf alle Fragen eine Antwort wusste.

BESUCH AUFNAHME «COMEDY TALENT SHOW»

Am 22. Juni 2022 haben zwanzig Mitglieder der Sektion 2 die Chancen genutzt, die Aufzeichnung der «Comedy Talent Show» in Zürich live vor Ort zu verfolgen.

ABSAGE RADIOFORUM 2022

Aus gesundheitlichen Gründen des Referenten musste leider das für den 19. August 2022 angekündigte Radioforum abgesagt werden. Der Vorstand der Sektion 2 wird prüfen, ob ein ähnlicher Anlass im Jahr 2023 durchgeführt werden kann.

Olivier Hofmann
Präsident Sektion 2





ZURÜCK ZUR NORMALITÄT

Grosses Aufatmen im ersten Quartal des Berichtsjahrs, als die über zwei Jahre hinausgeschobene Sektionsversammlung im Gasthof Rössli in Illnau mit der schon für 2020 vorgesehenen Referentin Daniela Lager stattfinden konnte. Der Saal war voll, und noch nie hat der Schreibende eine SV erlebt, in der im Anschluss ans Referat so engagiert diskutiert wurde. Es machte den Eindruck, als hätten die anwesenden Mitglieder die lange Zeit, die man daheim verbringen musste, dazu genutzt, die Programmentwicklung von SRF – hier im Falle der Sendung «Puls» und speziell ihres Faceliftings mit Blick auf ein jüngeres Publikum – zu verfolgen.

In der Fortsetzung des Jahresprogramms folgten ein «Persönlich»-Besuch in der Sonne in Küsnacht und einer bei den Aufnahmen der Staffel «Samschtig-Jass» in der Vogtei Herrliberg. Die rege Nachfrage nach Besuchen von Live-Sendungen und Aufnahmen mit Publikumsbeteiligung in unserem Sektionsgebiet hat auch durch die Coronazeit nicht nachgelassen – ganz im Gegenteil.

Auch der zweite DAB+-Workshop unserer Sektion (nach 2021) stiess auf sehr grosses Interesse. Die Teilnehmenden schätzten die vielen Praxistipps der Expert:innen rund um Fragen der Umstellung von UKW auf DAB+ bei sich zu Hause.

Ende August «stylte» sich die Sektion im Leutschenbach: Das Styling-Atelier von SRF erlaubte uns einen faszinierenden Blick in die Kleiderwelt der SRF-Moderierenden und erklärte, wie diese zu ihrem Look kommen, was vor der Kamera getragen werden kann – und was lieber nicht. Einen weiteren Programmschwerpunkt setzten wir mit einem Referat zum Thema «Sponsoring bei SRF». Sponsoring wird für

SRF in Zeiten rückläufiger Werbeeinnahmen immer wichtiger, die Formen werden immer vielfältiger – und was denkt und/oder merkt das Publikum?

Den Abschluss des Jahresprogramms bildeten die Besuche bei den Internationalen Kurzfilmtagen Winterthur (mit Medienpatronat der SRG) und beim letzten «Persönlich» 2022 im Stadthausaal Effretikon.

Heinz Gantenbein
Präsident Sektion 3

JAHRESRÜCKBLICK 2022

Ins Jahr sind wir mit einem Online-Anlass gestartet: Salar Bahrampoori stellte sich den Fragen von Sonja Gartmann und unserer Sektionsmitglieder. Dabei bekamen wir spannende Einblicke in sein Wirken bei Radio und Fernsehen. Seine sympathische und offene Art kam bei allen sehr gut an.

Am 20. März fand das «Persönlich» in Winterthur statt. Wir von der Trägerschaft waren vor Ort und haben Flyer und Schöggeli verteilt. Christian Zeugin hat in gewohnt eloquenter Art auf unsere Präsenz und die Möglichkeit einer Mitgliedschaft bei der Trägerschaft hingewiesen. Eine Zusammenarbeit, die wir sehr zu schätzen wissen. Herzlichen Dank dafür.

Die Sektionsversammlung fand in Winterthur mit Sandro Brotz statt. Der ordentliche Teil konnte zügig behandelt werden, da keine Wahlen anstanden, sodass mehr Zeit für das Gespräch mit Sandro Brotz zur Verfügung stand. Stefan Z'Graggen und ich haben den Austausch mit ihm sehr geschätzt. Und am Schluss hat sich das Publikum engagiert eingebracht.

Im Sommer konnten unsere Mitglieder zwei Höhepunkte miterleben: Besuch beim «Donnschtig-Jass», dieses Jahr mit schönem Wetter, Tischen an bester Lage – hautnah mit dabei. Und ein besonderes Lächerli war der Besuch bei «Stars in Town». Alexander Blunsi, publizistischer Leiter von SRF 3, gewährte einen spannenden Blick hinter die Kulissen.

Im November stand dann der traditionelle Besuch bei den Internationalen Kurzfilmtagen Winterthur an, die dieses Jahr zum ersten Mal an neuen Orten stattfanden. So konnten wir einen Blick in die

Ausstellung im Oxyd werfen, Stefan Dobler stellte uns das Festival vor, und anschliessend schauten wir im Kino Teil drei des Schweizer Wettbewerbs. Die verschiedenen Beiträge führten zu spannenden Diskussionen – welcher Film gefällt, was will der Film aussagen? Aus meiner Sicht hatten wir bei allen Veranstaltungen erfreulichen Zuspruch und viele Anmeldungen – immer mehr, als wir Plätze zur Verfügung haben, sodass wir leider auch Mitglieder enttäuschen müssen. Umso wichtiger ist es mir, darauf hinzuweisen: Bitte melden Sie sich nur an, wenn Sie das Datum auch frei haben. Abmeldungen – egal, ob kurz- oder langfristig – führen bei der Geschäftsstelle zu Mehraufwand. Und No-Shows sind für alle ärgerlich – die Organisierenden, die Veranstalter und die «Abgewiesenen».

Ich bedanke mich daher an dieser Stelle bei all jenen, die sich angemeldet haben, dann bestätigt wurden und auch erschienen sind! Erfreulich ist, dass die Zahl der No-Shows, zumindest bei den Veranstaltungen, wo ich dabei war, sinkt. Ziel wäre es natürlich, gar keine No-Shows mehr zu haben.

Iris Kuster Anwander
Präsidentin Sektion 4

SRG SSR





ABSCHIED VOM RADIOSTUDIO BRUNNENHOF

Nach fast 90 Jahren Radiomachen haben wir Ende August 2022 mit ein wenig Wehmut, aber auch mit viel Vorfreude auf das Neue dem Brunnenhof endgültig Adieu gesagt. Tätigkeiten wie Packen, Zügeln von über 100 000 Vinylplatten und CDs, Ausräumen und Entsorgen prägten die erste Hälfte des Jahres 2022 hinter den Kulissen. Programmliche Höhepunkte waren sicher der Start des neuen SRF Virus und die letzten Konzertaufnahmen und Konzerte im ehrwürdigen Studio 1. Nach dem Auszug aller Mitarbeitenden und Sender hat ein kleines Team den Brunnenhof fertig geräumt und die erfolgreiche Übergabe an die Stadt Zürich per Ende Oktober perfekt organisiert. Zurück bleiben unvergessliche Erinnerungen und die Gewissheit, dass «unser Brunnenhof» als Musik- und Sekundarschule weiter eine öffentliche Verwendung haben wird.

EINZUG UND START IN DER RADIO HALL

Schon vor dem eigentlichen Sendestart mussten ab Juni rund 80 Kolleg:innen auf den neuen Sendepulten mit Visual Radio ausgebildet werden. Am 30. August haben dann mit Radio SRF 1 und SRF 3 auch die letzten beiden SRF-Radiosender ihren Betrieb in der umgebauten Radio Hall aufgenommen. Die ehemalige Car-Halle aus den 60er-Jahren wurde trotz Covid und Lieferengpässen in nur 18 Monaten erfolgreich zur Radio Hall mit knapp 200 Arbeitsplätzen und Produktionsräumen für Radio/Video/Layout umgebaut. Auch zum neuen Arbeitsort im Campus Leutschenbach gehörte die Entwicklung einer neuen Organisation bei den SRF Radios. Alle Begleitradios von SRF sind nun mit einer gemeinsamen Planung und Steuerung in der neuen Abteilung

Distribution organisiert und können damit ihre vielfältigen linearen Radio- und ihre Online-Angebote gezielter und auch effizienter für die jeweiligen Publika erstellen.

ERÖFFNUNG DER LIVE-STAGE UND PUBLIKUMSTAG

Mit der neuen Live-Stage in der Radio Hall kann SRF nun am Campus Leutschenbach attraktive Konzerte und Gesprächsrunden einfach vor Ort erlebbar machen und so mit den Menschen in direkten Kontakt treten. In den letzten drei Monaten 2022 konnten wir so etwa mit dem Comedy-Zmorge von SRF 3, dem grossen Tag der offenen Tür zur Eröffnung der Radio Hall Mitte November und dem täglichen Fussball-WM-Talk Sykora Gisler Spezial für über 2000 Menschen die Live-Stage erfolgreich starten. Natürlich sind auch die SRF-Führungen am Campus Leutschenbach nun um eine Attraktion reicher: Besuche in der Radio Hall bei den Radiosendungen sind – wie schon am Brunnenhof – stets ein Highlight für unsere Besucher:innen.

GROSSES DANKESCHÖN AN DIE RFZ

Wir danken der RFZ für fast 90 Jahre Gastrecht und Partnerschaft im Brunnenhof. Viele Generationen von Macher:innen durften hier Angebote für ein riesiges Publikum realisieren. Gleichzeitig möchten wir uns für die Unterstützung der RFZ bedanken bei der Realisierung der Radio Hall, die uns nun ganz neue Möglichkeiten eröffnet.

Robert Ruckstuhl
Bereichsleiter Kanäle Radio SRF

DIE GROSSE ZÜGLETE IN DIE RADIO HALL

2022 stand für das Regionaljournal Zürich Schaffhausen unter dem Zeichen der Züglete, wie für SRF 1, SRF 3, SRF Musikwelle und SRF Virus und verschiedene andere Radioredaktionen auch. Wir nahmen diese Züglete zum Anlass, das Jahr unter das Motto «Aufbruch» zu stellen. Wo können wir wie an unserem Programm schrauben, gibt es Ballast, den wir abwerfen können, können wir neue Formen ausprobieren, was vertiefen? So verstanden wir diese Züglete als Abschied vom Studio Brunnenhof und gleichzeitig als Aufbruch.

PERLEN AUS DEM ARCHIV

Vor dem Umzug liessen wir die 90-jährige Geschichte des Radiostudios Brunnenhof in einer fünfteiligen Serie aufleben. Unsere Reporterinnen und Reporter stiegen ins Archiv und fanden dort echte Radioperlen, Geschichten, wie zum Beispiel vom ehemaligen Radiodirektor, der im Morgenrock in die Sendungen stürmte, wenn ihm etwas nicht gefiel. Möglich war das, weil er im oberen Stock des Gebäudes wohnte. Wir fanden Stimmen von Stars wie Josephine Baker, die im Radiostudio auftrat – oder Lionel Richie, der einen Auftritt in der Kantine hatte. Warum gerade dort, weiss heute niemand mehr.

www.srf.ch/news/schweiz/90-jahre-radiogeschichte-radiostudio-zuerich-stars-einbrecher-und-ein-chef-im-morgenrock

PROBLEMLOSER START IN DER RADIO HALL

Die erste Sendung aus der Radio Hall lief problemlos, trotz Nervenkitzel. Der grosse Vorteil des neuen Orts: Der Austausch mit der Fernsehkorrespondentin und dem Fernsehkorrespondenten ist viel einfacher.

Auch für Absprachen mit SRF 1 müssen wir nicht mehr zum Telefon greifen oder ein Mail schreiben.

WAHLEN IN DER STADT ZÜRICH UND MEHR

Im Februar wählten die Städte Zürich und Winterthur eine neue Regierung und ein neues Parlament. Wahlen sind ein Regi-Highlight, können wir doch da unser Wissen und unsere politische Kompetenz ausspielen. Weitere Highlights waren unsere gemeinsame Sommerserie mit allen Regionaljournalen zum Thema «Gräben und Brücken», wo wir zum Beispiel einen Bridge-Club am Bellevue besuchten, oder die geplante Brücke in Küsnacht, die das Dorf entzweit. Dazu kommen viele Geschichten, Tag für Tag, sei es aus Schaffhausen, aus dem Kulturleben, Sport, Wirtschaft und natürlich aus der Politik – unserem Schwerpunkt. Reportagen, längere Interviews, Nachrichten, Online-Artikel und immer pünktlich fünf Sendungen: Das ist unser Kerngeschäft.

Sicher ist, auch 2022 war es uns beim Regionaljournal nie langweilig. Das schweisst ein Team zusammen – und so macht Radioarbeit Spass.

PERSONELLES

Nach 23 Jahren beim Regionaljournal wurde Margrith Meier pensioniert. Mit Nina Thöny vom «Landboten» haben wir eine kompetente und neue Radiojournalistin für uns gewinnen können.

Katrin Hug

Leiterin Regionalredaktion Zürich Schaffhausen

INLANDKORRESPONDENTEN ZÜRICH SCHAFFHAUSEN

Für uns Fernseh-Korrespondenten stand das Jahr 2022 unter dem Zeichen wichtiger Veränderungen. Zuerst einmal inhaltlich: Anders als in den beiden Vorjahren stand die Corona-Pandemie zum Glück zunehmend weniger im Zentrum unserer Arbeit und liess wieder mehr Platz für andere Themen. Gleichzeitig kam mit dem Krieg in der Ukraine ein neues grosses Thema aufs Tapet, das uns beschäftigte. Die Auswirkungen auf die Region Zürich und Schaffhausen und auf die Menschen hier haben wir in mehreren Beiträgen beleuchtet. Auch organisatorisch hat das vergangene Jahr einiges verändert: Der Umzug des Radiostudios in die Radio Hall hat auch uns einen neuen Arbeitsplatz beschert. Endlich konnten wir wie gewünscht unsere Arbeitsplätze in die Nähe des Regionaljournals zügeln. Seit vergangenem Sommer arbeiten wir nun am gleichen Ort, was die Arbeit einfacher macht und auch menschlich ein Gewinn ist! Das Ende des Jahres schliesslich brachte für unseren Korrespondentenposten auch personelle Veränderungen: Wir, Simon Hutmacher und Anna Wepfer, haben uns beide entschieden, SRF zu verlassen, und haben ausserhalb des Journalismus neue Herausforderungen gefunden. Wir tun dies auch mit einem weinenden Auge, weil wir die Arbeit für «unsere» Region stets gerne und mit viel Herzblut gemacht haben. An dieser Stelle möchten wir uns auch bei der SRG Zürich Schaffhausen ganz herzlich für die immer gute Zusammenarbeit bedanken! Ab Januar 2023 sind nun Luca Laube und Mirjam Fuchs auf dem Posten und freuen sich auf diese spannende Aufgabe.

Anna Wepfer und Simon Hutmacher

TV-Inlandkorrespondentin und -Inlandkorrespondent Zürich Schaffhausen

Radiostudio Zürich



KOMMENTAR DER FINANZKOMMISSION

ERFOLGSRECHNUNG

Der Radio- und Fernsehgenossenschaft SRG Zürich Schaffhausen (RFZ) standen im Jahr 2022 als ordentliche Betriebsmittel die Baurechtszinsen von CHF 286 847, die Zuweisung der SRG Deutschschweiz über CHF 105 000 sowie die Wertschriftenerträge zur Verfügung.

Zur Entwicklung unserer Wertschriften: Die hohe Inflation, die stark gestiegenen Zinsen und der Krieg in der Ukraine haben 2022 zu einer deutlichen Korrektur bei fast allen Anlageklassen geführt. Die Aktienmärkte verloren im Jahresverlauf zeitweise über 20% an Wert. Aufgrund der stark steigenden Zinsen konnten sich auch Obligationen und Immobilienfonds dem Abwärtstrend nicht entziehen. Die hohe Korrelation zwischen den Anlageklassen hat dazu geführt, dass selbst eine breite Diversifikation nicht vor Verlusten schützen konnte. Entsprechend verzeichneten 2022 sämtliche Anlagestrategien Wertebussen. Aufgrund der Bilanzierung unserer Wertschriften nach dem Niederstwertprinzip (Anschaffungskosten resp. tieferer Marktwert) wurde die laufende Rechnung jedoch nur bedingt belastet. Allerdings haben die Reserven auf unseren Wertschriften um knapp CHF 533 000 abgenommen und betragen per Bilanzstichtag rund 429 000.

Nach zwei pandemiebedingt schriftlich durchgeführten Generalversammlungen konnten wir 2022 endlich wieder unsere interessierten Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler zu einer physischen Generalversammlung empfangen. Aus diesem Grund fielen wieder die budgetierten Aufwendungen an, nachdem diese in den beiden Jahren zuvor unterschritten worden waren.

Dem Betriebsertrag von CHF 388 422 stehen Betriebsaufwendungen von CHF 511 384 gegenüber. Im ausserordentlichen, einmaligen und periodenfremden Ergebnis zeigt sich in der aktuellen Rechnung ein besonderes Bild. Ertragsseitig erfolgten die Verbuchungen des Überschusses aus der Aufhebung des Baurechtsvertrags SRG, der einmaligen Zahlung von der SRG für mögliche Altlasten Brunnenhof (CHF 175 000) sowie der Auflösung des Dispositionsfonds (CHF 30 000). Demgegenüber schlagen im Aufwand die Zuweisung zum Fonds zur Förderung von medienpezifischen Aktivitäten über CHF 3 030 000 sowie die Bildung der Rückstellung für mögliche Altlasten im Brunnenhof zu Buche. Per Ende 2022 weist die Rechnung einen Verlust von CHF 22 392 aus, welcher mit dem Bilanzgewinn verrechnet wird.

BILANZ

Die Bilanzsumme von CHF 6 717 678 ist gegenüber dem Vorjahr um knapp CHF 2 Mio. gestiegen, dies hauptsächlich aufgrund der Schlusszahlung der Stadt Zürich im Zusammenhang mit dem neuen Baurechtsvertrag zu unserem Brunnenhof-Grundstück (vgl. S. 28). Die flüssigen Mittel sind per Bilanzstichtag vergleichsweise hoch, da die Anfang 2023 vorgenommene Investition in drei nachhaltige Vermögensverwaltungsmandate über je CHF 1 Mio. noch nicht erfolgt ist.

Das Genossenschaftskapital ist um CHF 10 650 gewachsen und den 139 Austritten stehen 295 Eintritte im Jahr 2022 gegenüber.

Werner Marti
Leiter Finanzkommission

	Erläuterungen	31.12.2022	31.12.2021
AKTIVEN		CHF	CHF
Flüssige Mittel		3 906 071	1 325 368
Übrige kurzfristige Forderungen		19 778	17 718
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1 684	2 538
Umlaufvermögen		3 927 533	1 345 624
Finanzanlagen	1	2 790 143	3 383 819
Sachanlagen	2	2	2
Anlagevermögen		2 790 145	3 383 821
TOTAL AKTIVEN		6 717 678	4 729 445
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		64 320	70 264
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3	0	1 200 000
Passive Rechnungsabgrenzungen		86 000	6 000
Kurzfristiges Fremdkapital		150 320	1 276 264
Langfristige Rückstellungen	4	5 916 445	2 790 526
Langfristiges Fremdkapital		5 916 445	2 790 526
Genossenschaftskapital		480 700	470 050
Gesetzliche Gewinnreserven		125 000	125 000
Vortrag vom Vorjahr		67 605	108 011
Jahresergebnis		-22 392	-40 406
Eigenkapital		650 913	662 655
TOTAL PASSIVEN		6 717 678	4 729 445

	Erläuterungen	2022	2021
		CHF	CHF
Zuweisungen SRG Deutschschweiz		105 000	105 000
Ertrag Liegenschaften (Baurechtszins)		286 847	280 217
Nettoertrag Wertschriften	5	-13 895	58 816
Übrige Erträge		10 470	10 454
Betriebsertrag		388 422	454 487
Öffentlichkeitsarbeit		-24 497	-17 976
Generalversammlung		-40 579	-23 828
Veranstaltungen		-32 415	-40 369
Gremien		-75 646	-78 422
Geschäftsstelle	6	-281 536	-264 097
Sektionen		-56 711	-54 458
Betriebsaufwand		-511 384	-479 150
Betriebsergebnis		-122 962	-24 663
Finanzaufwand		-14 430	-15 743
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	7	3 320 000	0
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	8	-3 205 000	0
JAHRESERGEBNIS		-22 392	-40 406

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, die nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind oder wo Wahlmöglichkeiten vorliegen, sind nachfolgend beschrieben. Die in den Finanzanlagen ausgewiesenen Wertschriften werden zu Anschaffungskosten bzw. zum tieferen Marktwert bewertet.

ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER JAHRESRECHNUNG

1 Finanzanlagen	31.12.2022	31.12.2021
Aktien Schweiz	685 776	688 371
Aktien Anlagefonds	523 740	596 968
Obligationen Schweiz CHF	150 000	303 784
Obligationen Fremdwährungen	60 846	128 801
Immobilienfonds	1 272 241	1 570 181
Edelmetalle	97 540	95 714
	2 790 143	3 383 819
Marktwerte Finanzanlagen	3 218 777	4 345 270
Bewertungsreserven Finanzanlagen	428 634	961 451

2 Sachanlagen	31.12.2022	31.12.2021
Grundstücke (mit Baurecht belastet)	2	2
	2	2

3 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	31.12.2022	31.12.2021
Anzahlung Stadt Zürich	0	1 200 000
	0	1 200 000

4 Langfristige Rückstellungen	31.12.2022	31.12.2021
Fonds zur Förderung von medienspezifischen Aktivitäten	3 208 878	181 878
Rückstellung Verpflichtung Baurechtsvertrag	2 476 000	2 476 000
Rückstellung Altlasten Brunnenhof	175 000	0
Heimfallfonds	56 567	102 648
Dispositionsfonds	0	30 000
	5 916 445	2 790 526

5 Nettoertrag Wertschriften	2022	2021
Kapitalerträge aus Wertschriften	67 570	78 349
Kursgewinn/-verluste Wertschriften	84 911	2 595
Wertberichtigung Wertschriften	-166 376	-22 128
	-13 895	58 816

6 Geschäftsstelle	2022	2021
Personalaufwand	-237 254	-237 370
Infrastrukturkosten	-11 276	-10 589
Sonstiger administrativer Aufwand	-33 006	-16 138
	-281 536	-264 097

7 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	2022	2021
Überschuss aus Aufhebung Baurechtsvertrag SRG	3 115 000	0
Zahlung SRG für Altlasten Brunnenhof	175 000	0
Auflösung Dispositionsfonds	30 000	0
	3 320 000	0

8 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	2022	2021
Zuweisungen Fonds zur Förderung von medienspezifischen Aktivitäten	-3 030 000	0
Bildung Rückstellung Altlasten Brunnenhof	-175 000	0
	-3 205 000	0

Die Zuweisungen an den Fonds zur Förderung von medien-spezifischen Aktivitäten summieren sich aus dem Überschuss aus der Aufhebung des Baurechtsvertrag (Anteil CHF 3 Mio.) sowie aus der Auflösung des Dispositionsfonds (CHF 30 000).

ANZAHL MITARBEITENDE

	2022	2021
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	< 10	< 10

SONSTIGE ANGABEN: BAURECHTSVERTRAG BRUNNENHOF

Im Berichtsjahr trat der im Jahr 2020 unterzeichnete neue Baurechtsvertrag der RFZ mit der Stadt Zürich in Kraft. Aus der Gebäudeentschädigung von insgesamt CHF 24 Mio. erzielte die RFZ nach erfolgter Heimfallentschädigung der SRG in der Höhe von CHF 20,9 Mio. einen ausserordentlichen Gewinn über CHF 3,1 Mio. Davon wurden CHF 3 Mio. dem Fonds zur Förderung von medien-spezifischen Aktivitäten zugewiesen. Dieser Betrag wird zukünftig in drei nachhaltigen Vermögensverwaltungsaufträgen bei drei verschiedenen Banken angelegt sein. Per Stichtag 31. Dezember 2022 ist diese Investition noch nicht erfolgt, weshalb die flüssigen Mittel vergleichsweise sehr hoch bilanziert sind.

Aus der Aufhebungsvereinbarung zum Baurechtsvertrag mit der SRG, die ebenfalls im Berichtsjahr in Kraft trat, erfolgte zudem eine Einmalzahlung für allfällige Altlasten über CHF 175 000. In diesem Umfang wurde eine entsprechende Rückstellung gebildet.

Im Berichtsjahr wurden dem Heimfallfonds CHF 46 081 (Vorjahr: CHF 102 487) entnommen für diverse Kosten (Rechtsberatung, Projektkosten, Notariatskosten). Der Vorstand schätzt den noch verbleibenden Betrag von gut CHF 56 000 als ausreichend ein, um noch anfallende Kosten in 2023 entsprechend aufzufangen.

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

Bilanzgewinn	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Vortrag vom Vorjahr	67 605	108 011
Jahresergebnis	-22 392	-40 406
Total Bilanzgewinn	45 213	67 605

Antrag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns

	CHF	CHF
Vortrag auf die neue Rechnung	45 213	67 605

RECHNUNGSLEGUNG NACH SWISS GAAP FER

Vorschriftsgemäss erstellt die SRG Zürich Schaffhausen auch einen Jahresbericht nach Swiss GAAP FER und bringt ihn der Generalversammlung zur Kenntnis.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER RADIO- UND FERNSEHGENOSSENSCHAFT ZÜRICH SCHAFFHAUSEN, ZÜRICH

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Radio- und Fernsehgenossenschaft Zürich Schaffhausen (RFZ) für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verteilung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Winterthur, 23. Februar 2023
Consultive Revisions AG



Tatjana Widmer
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin



Urs Boner
Zugelassener Revisionsexperte

	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021	Budget 2023
	CHF	CHF	CHF	CHF
Zuweisungen SRG Deutschschweiz	105 000	105 000	105 000	105 000
Ertrag Liegenschaften (Baurechtszins)	286 847	280 000	280 217	320 000
Nettoertrag Wertschriften	-13 895	81 000	58 816	75 000
Übrige Erträge	10 470	9 000	10 454	6 000
Betriebsertrag	388 422	475 000	454 487	506 000
Öffentlichkeitsarbeit	-24 497	-22 000	-17 976	-22 000
Generalversammlung	-40 597	-44 000	-23 828	-44 000
Veranstaltungen	-32 415	-75 000	-40 369	-70 000
Gremien	-75 646	-109 000	-78 422	-124 000
Geschäftsstelle	-281 536	-280 000	-264 097	-306 500
Sektionen	-56 711	-59 000	-54 458	-59 000
Sektion 1	12 300	15 000	14 290	15 000
Sektion 2	15 411	14 000	12 115	14 000
Sektion 3	15 955	14 000	16 006	14 000
Sektion 4	13 015	16 000	12 047	16 000
Betriebsaufwand	-511 384	-589 000	-479 150	-625 500
Betriebsergebnis	-122 962	-114 000	-24 663	-119 500
Finanzaufwand	-14 430	-8 000	-15 743	-12 000
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	3 320 000	0	0	0
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	-3 205 000	0	0	0
Entnahme aus Verpflichtung Baurechtsvertrag	0	117 000	0	0
JAHRESERGEBNIS	-22 392	-5 000	-40 406	-131 500

VORSTAND**Ehrenpräsidentin**

Evi Rigg, Mönchaltorf († 25. 7. 2022)

Präsidentin

Barbara Meili, Zürich

Vizepräsident

Werner Marti, Herrliberg

Mitglieder

Heinz Gantenbein, Nänikon

Olivier Hofmann, Hausen a. A.

Iris Kuster Anwander, Winterthur

Ahmet Kut, Zürich

Susanne Sorg-Keller, Tagelswangen

Vinzenz Wyss, Männedorf

Stefan Z'Graggen, Ottenbach

Mit beratender Stimme

Cathérine Engel, Malans

GESCHÄFTSSTELLE

Cathérine Engel, Malans (Leiterin)

Angelika Hepting, Zürich

Isabelle Lienhard, Uerikon

Maya Rose, Stäfa (Rechnungsführerin)

REVISIONSSTELLE

Consultive Revisions AG, Winterthur

VERTRETUNG IN DER SCHWEIZERISCHEN**RADIO- UND FERNSEHGESELLSCHAFT (SRG)****Delegiertenversammlung SRG SSR**

Werner Marti, Herrliberg

Barbara Meili, Zürich

Susanne Sorg-Keller, Tagelswangen

Regionalvorstand SRG.D

Barbara Meili, Zürich

Regionalrat SRG.D

Werner Marti, Herrliberg

Barbara Meili, Zürich

Susanne Sorg-Keller, Tagelswangen

Publikumsrat

Isabelle Lüchinger, Buttikon

Stefan Z'Graggen, Ottenbach

PROGRAMM**Leitung**

Stefan Z'Graggen, Ottenbach*

Mitglieder

Pentti Aellig, Dörflingen

Myriam Barzotto, Zürich

Alex Biscaro, Pfäffikon

Laura Götz, Hallau

Isabelle Lüchinger, Buttikon

Guido Schär, Zürich

Angela Wimmer, Zürich

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**Leitung**

Susanne Sorg-Keller, Tagelswangen*

Mitglieder

Sina Blassnig, Luzern

Claudia Rudischhauser-Killer, Schaffhausen

Bernhard Schneider, Rüschlikon

* Vertreterinnen und Vertreter im
Vorstand der SRG ZH SH

BILDUNG

Leitung

Vinzenz Wyss, Männedorf *

Mitglieder

Sarah Genner, Zürich (bis 31.12.2022)

Frank Hänecke, Elsau

Barbara Lehmann, Zürich

Silvie Spiess, Zürich

FINANZEN

Leitung

Werner Marti, Herrliberg *

Mitglieder

Jürg Keller, Zürich

Alex Nötzli, Herrliberg

Michael Moreno, Zürich

* Vertreterinnen und Vertreter im
Vorstand der SRG ZH SH

SEKTION 1

Stadt Zürich

Präsident

Ahmet Kut*

Keltenstrasse 40, 8044 Zürich

Tel. 043 536 36 45

ahmet.kut@gmail.com

Vorstandsmitglieder

Corinne Gasal, Zürich (bis 31.12.2022)

Thomas Pfyffer, Luzern

Andreas Vogel, Zürich

Jennifer Zimmermann, Zürich (bis 31.12.2022)

SEKTION 2

Limmattal, Knonauer Amt, Zürichsee linkes Ufer

Präsident

Olivier Hofmann*

Bifangstrasse 29, 8915 Hausen a. A.

Tel. 078 653 09 35

olivier.hofmann@carus-gmbh.ch

Vorstandsmitglieder

Nicole Bertsch, Kilchberg

Philipp Roger Büchner, Winterthur

John Daniels, Schlieren

Heinz Lindenmann, Au

SEKTION 3

Zürichsee rechtes Ufer, Zürcher Oberland

Präsident

Heinz Gantenbein*

Bühlhaldenstrasse 3, 8606 Nänikon

Tel. 079 770 76 52

heinz.gantenbein@outlook.com

Vorstandsmitglieder

Alex Biscaro, Pfäffikon

Susanne Holdener, Weesen

Roger Mortellaro, Wald

Oliver Schmid, Wangen

SEKTION 4

Winterthur/Weinland, Schaffhausen, Zürcher Unterland

Präsidentin

Iris Kuster Anwander*

Im Stuckli 5, 8405 Winterthur

Tel. 052 232 60 39

Sektion4-SRG-ZH-SH@ewf.ch

Vorstandsmitglieder

Sonja Gartmann, Domat/Ems

Thomas Frey, Andelfingen

Esther Pioppini, Rümlang

Marcel Schaller, Schaffhausen

MITGLIEDERBESTAND

Mitgliederbestand per 1.1.2022	5656
Eintritte 2022	295
Austritte 2022	139
Mitgliederbestand per 31.12.2022	5812
Ausland	20
Ausserkantonale	294
Sektion 1	1505
Sektion 2	1053
Sektion 3	1246
Sektion 4	1694
Natürliche Personen	5562
Juristische Personen	250

DIREKTION SRF

Nathalie Wappler

**REGIONALREDAKTION KANTONE ZÜRICH
UND SCHAFFHAUSEN****Leitung**

Katrin Hug

Redaktion

Christoph Brunner-Caffi

Luca Fuchs

Damian Grunow

Gian Hedinger (Praktikant, freier MA)

Nicolas Hofmänner

Susanne Holdener (Assistenz)

Pascal Kaiser

Fanny Kerstein

Kaa Linder (Kultur)

Hans-Peter Künzi (Stv. Leitung)

Nadine Markwalder (bis 31.12.2022)

Margrith Meier (bis 31.5.2022)

Katrin Oller

Peter Schürmann

Roger Steinemann (Schaffhausen)

Dominik Steiner (Regionalkorrespondent)

Nina Thöny (ab 15.6.2022)

TV-INLANDKORRESPONDENTEN SRF

Simon Hutmacher (bis 31.12.2022)

Anna Wepfer (bis 31.12.2022)

Mirjam Fuchs (ab 1.1.2023)

Luca Laube (ab 1.1.2023)





SRG Zürich Schaffhausen
Geschäftsstelle
Fernsehstrasse 1–4
8052 Zürich
Telefon 058 135 05 80
info@srgzhsh.ch
www.srgzhsh.ch